

17Ziele

Kino für eine bessere Welt

FILMPROGRAMM 2022/23 zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung



Die Odyssee

16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL zum Film



ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

Tu Du's auf [17Ziele.de](https://www.17Ziele.de)

17Ziele – Kino für eine bessere Welt

Filmprogramm 2022/23 zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Frieden und Demokratie, Kampf gegen Hunger, Armut und Ungleichheit, Klima- und Artenschutz – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral bei einer nachhaltigen Entwicklung für eine lebenswerte Welt. Das Filmprogramm **17 Ziele – Kino für eine bessere Welt** beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele können nur gelingen, wenn alle mitmachen. Jede und jeder Einzelne von uns kann etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder der Gemeinde für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren. **Taten sind jetzt gefragt!**

Tu Du's auf 17Ziele.de

Download Begleitmaterial unter: www.visionkino.de/schulkinowochen/17-ziele/



LENE UND DIE GEISTER DES WALDES

Dokumentarischer Spielfilm, Deutschland 2020
Empfohlen von 6 bis 10 Jahre



DIE ODYSSEE

Animationsfilm, Frankreich, Tschechische Republik, Deutschland 2021
Empfohlen ab 13 Jahre



TAGEBUCH EINER BIENE

Dokumentarfilm, Deutschland, Kanada 2020
Empfohlen ab 8 Jahre



BIGGER THAN US

Dokumentarfilm, Frankreich 2021
Empfohlen ab 13 Jahre



BINTI – ES GIBT MICH!

Kinderfilm, Drama, Komödie, Belgien, Niederlande 2019
Empfohlen von 9 bis 12 Jahre



MADE IN BANGLADESH

(Sozial-)Drama, Frankreich, Bangladesch, Dänemark, Portugal 2019, Empfohlen ab 14 Jahre



EVERYTHING WILL CHANGE

Science-Fiction, dokumentarischer Spielfilm, Road Movie, Deutschland, Niederlande 2021, Empfohlen ab 13 Jahre



MONOBLOC

Dokumentarfilm, Deutschland 2021
Empfohlen ab 14 Jahre

Wir wünschen Ihnen eindrückliche Kinoerlebnisse und eine produktive Vor- und Nachbereitung unseres Filmprogramms!

Inhalt

Über den Film und das Begleitmaterial, Hinweise zu den Arbeitsblättern	4
Die 17 Ziele im Überblick	7
Nachhaltigkeitsziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen.....	8
Angaben zum Film: DIE ODYSSEE	9
Einführung für Lehrkräfte: Handlung, thematische Einordnung, filmische Umsetzung	10
Arbeitsblatt 1: Vorbereitung auf das Filmerlebnis	14
Arbeitsblatt 2: Märchen und Animation	15
Arbeitsblatt 3: Migration/Flucht/Vertreibung	17
Arbeitsblatt 4: Starke Institutionen und Rechtsstaatlichkeit.....	18
Arbeitsblatt 5: Schlussbetrachtung	19
Impressum	20

Über den Film

Ein ästhetisch ambitionierter Animationsfilm über die Auswirkungen von Flucht und Vertreibung auf Kinder

Auf der Flucht vor kriegerischen Auseinandersetzungen in ihrer Heimat wird eine Familie auseinandergerissen. Die 13-jährige Kyona und ihr jüngerer Bruder Adriel machen sich alleine auf den Weg in ein sicheres Land, mit der Hoffnung, ihre Familie dort wiederzutreffen. Ihre Reise ist geprägt von schrecklichen Erfahrungen, unbarmherziger Diskriminierung und Gewalt, aber auch von Solidarität und Hilfsbereitschaft. Mit ihrem außergewöhnlichen Animationsfilm, handgemalt in Öl auf Glas, gelingt der Regisseurin Florence Mialhe eine universelle Erzählung über die verheerenden Auswirkungen von Krieg und Gewalt.



Über das Begleitmaterial

Aufbau und Ziel des Materialpakets

Das vorliegende Begleitmaterial gibt Anregungen dazu, wie der Film DIE ODYSSEE im Schulunterricht eingesetzt werden kann.

Durch seine besondere Machart können sich die Schüler*innen anhand des Films kreativ mit Themen wie Krieg, Frieden, Flucht und Vertreibung, Kinder- und Menschenrechten, Migrationspolitik, Solidarität und dem Umgang mit Verlust und Trauer beschäftigen. So können auch aktuelle weltpolitische Krisensituationen im Unterricht filmpädagogisch verarbeitet werden.

In der **Allgemeinen Einführung** (S. 7–8) findet sich ein Überblick über alle 17 Nachhaltigkeitsziele, dazu kommen tiefere Texte zu den Nachhaltigkeitszielen, die im Film eine besonders große Rolle spielen und eine pädagogische Einordnung von DIE ODYSSEE mit Hinweisen, für welche Unterrichtsfächer, Themen und Altersgruppen sich die Arbeit mit diesem Film anbietet.

Die **Einführung für Lehrkräfte** (S. 10–13) enthält einen Abriss der Handlung sowie eine thematische und filmästhetische Einordnung. Diese Texte dienen als zusätzliche Wissensressource für Pädagog*innen, um den Film gemeinsam mit den Schüler*innen nach der Sichtung zu analysieren.

Die **Arbeitsblätter** (S. 14–19) richten sich direkt an die Schüler*innen und können als Kopiervorlage im Unterricht verwendet werden.

Arbeitsblatt 1 dient zur Vorbereitung auf das Filmerlebnis. Sollte eine solche Vorbereitung nicht möglich sein, empfiehlt es sich, die Klasse durch eine kurze Anmoderation auf die Vorführung vorzubereiten. Darin sollte es nicht darum gehen, den Film vorweg zu nehmen, sondern die Gründe zu verdeutlichen, die zur Auswahl dieses Films geführt haben.

Die folgenden Arbeitsblätter müssen nicht vollständig und chronologisch bearbeitet werden. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihrer Klasse und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und wandeln Sie diese wenn nötig ab, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Hinweise zu den Arbeitsblättern

Arbeitsblatt 1: Vorbereitungen auf das Filmerlebnis (S.14)

Der deutsche Titel des Films ist bedeutungstragend, weil er sich auf eine berühmte Dichtung, „Die Odyssee“ des Homer, bezieht. Die Schüler*innen formulieren anhand des Titels ihre Erwartungen an den Film und reflektieren im Feedback durch die Lehrkraft die mediengeschichtliche Bedeutung des Narrativs einer Odyssee. Daran schließt sich die weitere Frage nach Merkmalen des Märchens an. Es ist eine auffallende Erzähltechnik des Films. Diese Kontextualisierung kann sehr gut im Deutschunterricht zur Vorbereitung auf den Film gewählt werden.

Methoden:

- 1) Erwartungen an den Film formulieren:** Einzelarbeit
- 2) Erklärvideo:** Fragerunde im Plenum mit der Klasse

Arbeitsblatt 2: Märchen und Animation (S.15)

Der Bezug zum Märchen und die Animationstechnik sind für die Art und Weise, wie mittels Erzählweise und Ästhetik die Themen Flucht und Verfolgung behandelt werden, von zentraler Bedeutung für den Film. Durch die Beschäftigung mit diesen Aspekten wird ein erster Zugang zum Film ermöglicht.

Link zu Literatur über Filmbildung und Filmanalyse in Schulen:

<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/publikationen/filmbildung-und-filmanalyse/>

Methoden (jeweils besonders für Kunstunterricht geeignet):

- 1) **Zeichnen:** Einzelarbeit (Sekundarstufe I+II)
- 2) **Quiz & Bildanalyse:** individuell, in Partner*innenarbeit oder auch im Plenum mit der Klasse möglich (Sekundarstufe I)
- 3) **Analyse eines Filmausschnitts:** Individuell und als Gruppenarbeit möglich (Sekundarstufe II)

Arbeitsblatt 3: Migration/Flucht/Vertreibung (S.16–17)

Deutsche Verleihtitel ausländischer Filme schaffen oft Bedeutungen, die sich in den Filmen nur bedingt widerspiegeln. Im Fall des hier zu behandelnden Films ist dies auffällig. Deshalb ist es sinnvoll, den Zusammenhang unter die Lupe zu nehmen, der im Originaltitel „La Traversée“ zum Ausdruck kommt. Dieser Begriff, der mit Überquerung/Durchquerung übersetzt werden kann, wird in der Handlung des Films, den Etappen der Flucht und Vertreibung von Kyona und Adriel, deutlich wiedergegeben.

→ Der Text zum Nachhaltigkeitsziel 16 in diesem Heft kann für diese Aufgabe verwendet und kopiert werden.

Methoden

- 1) **Text:** Einzelarbeit & Partner*innenarbeit möglich (Sekundarstufe I+II)
- 2) **Quiz:** Einzelarbeit, Diskussion im Plenum / Gruppenarbeit (Sekundarstufe I+II)
- 3) **Bild, Mediennutzung Sozialer Medien gestaltend anwenden:** Einzelarbeit (Sekundarstufe I+II)

Arbeitsblatt 4: Starke Institutionen und Rechtsstaatlichkeit (S.18)

Der Film zeigt, wie die Institution der Familie durch Gewalt und Willkür zerstört wird. Der Zirkus wird als eine alternative Familie in Szene gesetzt. Gerade Kinder verbinden mit dem Zirkus Lebensfreude und Freiheit. Für die Aufgabe werden für den Zirkus bekannte Darstellungspraktiken eingesetzt. Eine weitere zentrale Institution für das Nachhaltigkeitsziel 16 ist das Gericht und die Gewährleistung von Rechtsstaatlichkeit ist ein Unterziel. In der Aufgabe können die Schüler*innen selber durchspielen, wie eine Gerichtsverhandlung aussehen könnte, in der die im Film dargestellten Täter auf der Anklagebank sitzen.

→ Der Text zum Nachhaltigkeitsziel 16 in diesem Heft kann für diese Aufgabe verwendet und kopiert werden.

Methoden

- 1) **Bewegung, Pantomime:** Gruppenarbeit (Sekundarstufe I)
- 2) **Szenisches Spiel:** Gruppenarbeit (Sekundarstufe II)

Arbeitsblatt 5: Schlussbetrachtung (S.19)

Auch wenn Nachhaltigkeitsziel 16 für den Film besonders relevant ist, gibt es immer wieder Szenen, in denen weitere Nachhaltigkeitsziele (z.B. SDG 1, 2, 10, 12) einbezogen werden können. Dies gilt z.B. für die Müllkippe, wenn Kyona und Adriel mit den Straßenkindern zusammenleben. Abschließend gibt es eine Aufgabe, in der die Schüler*innen selber richtig kreativ werden können, indem sie eine Geschichte erzählen, die im Film nicht erzählt wird: die Geschichte der Eltern.

Methoden:

- 1) **Text:** Einzelarbeit (Sekundarstufe I+II)
- 2) **Storytelling, Storyboard:** Gruppenarbeit, auch als Einzelarbeit (Hausaufgabe) möglich, (Sekundarstufe I+II)

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung* im Überblick

<p>1 KEINE ARMUT</p>	<p>Armut in jeder Form und überall beenden</p>	<p>2 KEIN HUNGER</p>	<p>Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern</p>
<p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p>	<p>Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern</p>	<p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	<p>Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern</p>
<p>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p>	<p>Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen</p>	<p>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</p>	<p>Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten</p>
<p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p>	<p>Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern</p>	<p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>	<p>Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern</p>
<p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p>Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</p>	<p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p>	<p>Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern</p>
<p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p>	<p>Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten</p>	<p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p>	<p>Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen</p>
<p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	<p>Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen</p>	<p>14 LEBEN UNTER WASSER</p>	<p>Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen</p>
<p>15 LEBEN AN LAND</p>	<p>Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen</p>	<p>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p>	<p>Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen</p>
<p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p>	<p>Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen</p>		

*SDGs = Sustainable Development Goals

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

„Man muss Partei ergreifen. Neutralität hilft dem Unterdrücker, niemals dem Opfer. Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepeinigten.“

Elie Wiesel, Schriftsteller und Friedensnobelpreisträger

Aktuelle Lage

Frieden, körperliche Unversehrtheit und Schutz der Grundfreiheiten durch leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen sind unabdingbare Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung und Wohlstand. Bewaffnete Konflikte gehen immer mit Verletzungen der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts einher. Sie verschlechtern die langfristigen Lebensbedingungen, verringern die Chancen auf Bildung, Nahrungssicherheit, Gesundheitsfürsorge und Partizipation und bedrohen das Leben von Millionen Menschen unmittelbar. 100 Zivilpersonen sterben jeden Tag in bewaffneten Konflikten. Insgesamt lag die Zahl der weltweiten Konflikte 2021 bei 355, darunter 40 internationale kriegerische Konflikte bzw. Kriege. Die Zahl der Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten, hat sich in den vergangenen zehn Jahren nahezu verdoppelt. Ende 2021 befand sich eine Rekordzahl von fast 85 Millionen Menschen aufgrund von Verfolgung, Konflikten oder allgemeiner Gewalt auf der Flucht oder galt als vertrieben (s. Statista 2022).

In vielen Staaten herrscht Willkür, Ungleichheit und Korruption. Staatliche Ordnung, Verwaltung und Daseinsfürsorge brechen zusammen. Jährlich gehen 2,16 Billionen US-Dollar durch Korruption verloren. Bestechung kommt in Ländern mit niedrigem Einkommen häufiger vor als in Ländern mit hohem Einkommen (37,6 Prozent bzw. 7,2 Prozent). Auch die Kriminalitätsraten sind in vielen Teilen der Welt sehr hoch, zum Beispiel werden in Lateinamerika durchschnittlich 23 von 100.000 Menschen ermordet. 30 Prozent aller Gefangenen weltweit werden ohne Gerichtsurteil festgehalten. Die COVID-19-Pandemie hat besonders für Kinder das Risiko von Ausbeutung, darunter Kinderhandel und Kinderarbeit erhöht. Grundvoraussetzung für den Schutz durch das Gesetz ist die Registrierung der Geburt, die noch immer 25 Prozent aller Kinder verwehrt wird.

Situation in Deutschland

Deutschland ist eines der sichersten Länder der Welt. Doch auch hier gibt es Korruption und die staatliche Verwaltung versagt. Transparenz und Rechenschaftspflicht staatlicher Institutionen und Behörden und eine effektive Kontrolle durch politisch legitimierte Gremien sind hier unverzichtbar, ebenso wie freie Presse und Berichterstattung.

Auch Kriminalität ist ein Thema in Deutschland. Im Jahr 2020 lag die Anzahl der polizeilich registrierten Straftaten bei insgesamt ca. 5,3 Millionen. Darunter entfielen 75.000 Fälle auf Wohnungseinbruchsdiebstahl, 800.000 auf Betrug und 130.000 auf gefährliche und schwere Körperverletzung. 2021 lag die Mordrate bei 0,3 von 100.000 Menschen.

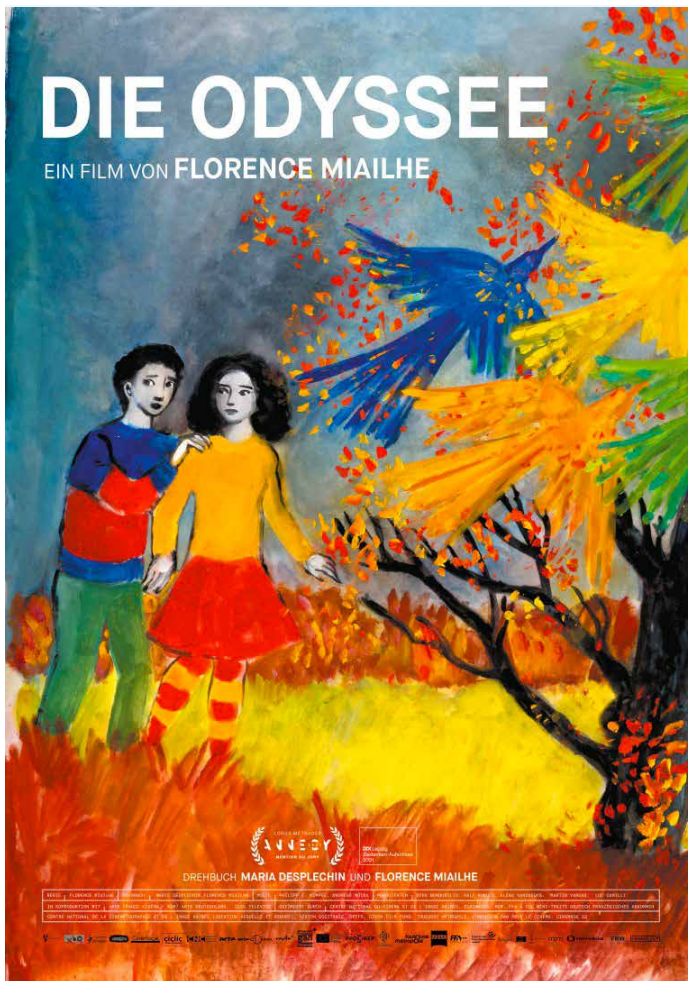
Kriege und Konflikte haben auch Auswirkungen auf Deutschland wie das Beispiel der Geflüchteten aus Syrien belegt. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine gibt es zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder einen Krieg auf dem europäischen Kontinent. Dessen politische und wirtschaftliche Folgen werden auch in Deutschland spürbar.

Konkrete Ziele der Agenda 2030:

- Die Grundfreiheiten aller Menschen im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und völkerrechtlichen Übereinkünften schützen und alle Formen der Gewalt sowie die gewaltbedingte Sterblichkeit überall deutlich verringern
- Missbrauch und Ausbeutung von Kindern, den Kinderhandel, Folter und alle Formen von Gewalt gegen Kinder beenden
- Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz und zu Informationen gewährleisten.
- Alle Formen der organisierten Kriminalität bekämpfen. Illegale Finanz- und Waffenströme, Korruption und Bestechung bis 2030 deutlich verringern. Die internationale Zusammenarbeit zur Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus soll unterstützt werden.
- Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen, die die Bedürfnisse und Interessen aller Menschen in politischen Fragen achten.
- Nichtdiskriminierende Rechtsvorschriften und Politiken zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung fördern und durchsetzen. Die Entwicklungsländer verstärkt an globalen Lenkungsinstitutionen beteiligen.

DIE ODYSSEE

Frankreich, Tschechische Republik, Deutschland 2021, 84 Min.



Originaltitel:

La Traversée

Kinostart:

28.04.2022

Regie:

Florence Mialhe

Drehbuch:

Marie Desplechin, Florence Mialhe

Deutsche Erzählerin:

Hanna Schygulla

Montage:

Julie Dupré, Nassim Gordji Tehrani

Musik:

Philipp E. Kämpel, Andreas Moisa

Produzent*innen:

Dora Benousilio, Ralf Kukula, Alena Vandasová, Martin Vandas, Luc Camilli

Verleih: Grandfilm

Animationsfilm

FBW: Prädikat „besonders wertvoll“

FSK: ab 12 Jahre

Altersempfehlung: ab 13 Jahre, ab 8. Klasse

Themen: Flucht/Geflüchtete, Migration, Familie, Europa, Krieg/Kriegsfolgen

Unterrichtsfächer: Politik, Geschichte, Französisch, Deutsch, Kunst, Musik

Sprachfassungen: deutsche Fassung, französische Originalfassung mit Untertiteln

Die Handlung

Marie Desplechin und die Regisseurin Florence Mialhe erzählen eine Verfolgungsgeschichte – stringent und klassisch in drei Akten.

Von einem Tag auf den anderen wird das unbeschwerte Leben von Kyona und ihrem Bruder Adriel zur Hölle. Bewaffnete Männer terrorisieren die Menschen in ihrem Heimatdorf. Ihrer Familie bleibt nichts anderes übrig als wie alle anderen die Flucht zu ergreifen. Ihre erste Etappe auf ihrem Weg zu Fuß ist ein Sammellaager für Geflüchtete, von wo aus sie mit dem Zug weiterreisen. Doch auf der Zugfahrt wird die Familie auseinandergerissen.



Jetzt beginnt der zweite Akt. Von nun an sind Kyona und Adriel auf sich allein gestellt. Ihr erster Kontakt ist eine Straßenkinderbande, die von dem draufgängerischen Iskender angeführt wird. Die Geschwister gehen zunehmend getrennte Wege. Während Adriel sich der Bande anschließt und zu einem geschickten Dieb wird, versucht Kyona rechtschaffen zu bleiben. Sie will auch die Hoffnung nicht aufgeben, ihre Familie wiederzusehen. Doch um über die Grenze zu kommen, müssen sie über das Meer. Als sie mit allen anderen Straßenkindern festgenommen werden, geraten sie in die Hände des skrupellosen Jon, der mit Iskender Geschäfte macht. Er lässt sie durch einen Schleuser das Meer überqueren und verkauft sie dann an eine reiche Familie. Wieder arrangiert sich Adriel mit den Gegebenheiten und genießt den neugewonnenen Wohlstand. Doch der ist trügerisch und gemeinsam fliehen Kyona und Adriel aus dem goldenen Käfig in den Wald. Ein Schneesturm trennt sie. Eine im Wald lebende alte Frau, die den Ruf einer Hexe genießt, findet die fast erfrorene Kyona und pflegt sie gesund. Nachdem Kyona wieder aufgebrochen ist, um ihren Bruder zu finden, stößt sie auf einen Wanderzirkus. Hier findet sie Adriel, der sich als Mädchen verkleidet unter die Artist*innen gemischt hat. Kyona schließt sich ebenfalls der Truppe an, deren Direktorin („Madame“) hilft, wo sie kann. Kyona wirkt bei einer Zirkusnummer mit, die von dem jungen Erdewan einstudiert wird, der sofort Gefallen an ihr findet. Mit dem Zirkus unterwegs zu sein, gibt Kyona und Adriel ein bisschen Freude am Leben zurück, bis eines Tages Soldaten auftauchen. Jon ist immer noch auf der Suche nach den Geschwistern. Begleitet von Erdewan machen sie sich erneut auf den Weg, werden jedoch ergriffen und in ein Lager gesteckt, das stark an ein Konzentrations- oder Internierungslager erinnert.

Im dritten Akt erkrankt Kyona im Lager schwer. Ihre Rettung ist Iskender, den es auch hierher verschlagen hat. Als Kyona wieder gesund ist, planen sie mit anderen aus dem Lager auszubrechen. Doch der Plan fliegt auf und Erdewan wird auf der Flucht erschossen. Kaum sind Kyona und Adriel durch einen Tunnel dem Lager entkommen, stehen plötzlich Jon und Iskender vor ihnen. Iskender hat die Flucht verraten, wusste aber nicht, dass Kyona und Adriel darunter sind. Er versucht seinen Fehler wieder gut zu machen und tötet Jon. Doch im Leben von Kyona und Adriel ist kein Platz für Iskender, die beiden fliehen erneut und diesmal scheint ihnen die Flucht zu gelingen. Ob die Geschwister ihre Familie wiederfinden, lässt der Film allerdings offen.

Thematische Einordnung



„Die Flucht vor Verfolgung, die Suche nach einem weniger feindseligen Land; einer bedrohlichen Situation zu entfliehen oder weniger strengen Gesetzen unterworfen sein zu wollen; sich schließlich dazu verleiten zu lassen, Meere und Kontinente zu überqueren, das ist eine Geschichte, so alt wie die Menschheit.“

Florence Mialhe im Interview

Quelle: <https://grandfilm.de/die-odyssee/>

Mit dem Bezug auf „Die Odyssee“ des griechischen Dichters Homer im deutschen Titel des Films wird auf einen exemplarischen und geschichtsträchtigen kriegerischen Zusammenhang und dessen Folgen verwiesen. Der Kampf um Troja, den Odysseus auf Seite der griechischen Angreifer ausfocht, ist indessen ein mythischer Krieg (ebenfalls von Homer in „Die Ilias“ erzählt), in dem es ebenso um Heldentum geht wie in Homers „Die Odyssee“.

Die kriegerischen Auseinandersetzungen, um die es in Florence Mialhes Animationsfilm geht, sind nicht eindeutig verortet. Vielmehr stehen die gewaltsamen Konflikte, die das Leben von Kyona und Adriel von einem

Tag auf den anderen verändern, exemplarisch für neue Kriege der letzten Jahrzehnte. Es sind oft Bürgerkriege, die sich in zwischenstaatliche Konflikte ausdehnen.

Menschenrechtsverletzungen führen zu Flucht und Vertreibung. Darunter zu leiden hat meist die Zivilbevölkerung. So können wir in den Zuständen, die sich im Film abspielen, den Bürgerkrieg im ehemaligen Jugoslawien und den daraus resultierenden Kosovo-Krieg in den 1990er Jahren oder innerstaatliche Konflikte in Syrien, Afghanistan oder im Südsudan erkennen. Das Lager, in das die Geschwister am Ende gesteckt werden, erinnert an Internierungslager oder auch Auffanglager.

Was Kyona und Adriel widerfährt, steht beispielhaft für viele Biografien von Kindern, die in Bürgerkriegen aus ihrer Heimat vertrieben und völlig auf sich allein gestellt die Flucht in andere Länder ergreifen müssen, wo sie sich ein sicheres Leben erhoffen. Meist ist eine Rückkehr in die Heimat unmöglich. Im Film entbrennt der Krieg in der Heimat und zerrüttet die Familie. Dabei steht sodann nicht der männliche Held im Mittelpunkt der Erzählung, sondern zwei Heranwachsende. Sie sind Opfer des Krieges, doch sie kämpfen gegen diesen Status tapfer an und versuchen immer wieder aufs Neue handlungsfähig zu werden.

Die Regisseurin Florence Mialhe weist darauf hin, dass ihre Geschichte universell und zeitlos sei. Flucht und Vertreibung habe es schon immer gegeben. Inspiriert wurde die Regisseurin von der Fluchtgeschichte ihrer Urgroßeltern aus Odessa zu Beginn des 20. Jahrhunderts, sie greift auch auf Erfahrungen und Zeugnisse ihrer Mutter und ihrer Großeltern aus dem Zweiten Weltkrieg zurück. Angesichts des Angriffs russischer Truppen auf die Ukraine im Frühjahr 2022 gewinnt der Film DIE ODYSSEE an tragischer Aktualität und bietet eine Grundlage, sich mit den Themen Krieg und Frieden im Unterricht auseinanderzusetzen.

Filmische Umsetzung

„Viele meiner früheren Kurzfilme sind Adaptionen von Märchen oder wurden wenigstens von ihnen inspiriert. In dieser Welt fühlen Marie Desplechin und ich uns gleichermaßen zuhause.“

Florence Mialhe im Interview

Quelle: Link: <https://grandfilm.de/die-odyssee/>

Der deutsche Titel des Films verweist auf die Erzählweise und die Erzählung selbst. „Die Odyssee“ gilt als Heldenreise schlechthin, die filmische Dramaturgien wesentlich geprägt hat. Nach dem trojanischen Krieg begibt sich der Held der Geschichte, der Grieche Odysseus, auf Irrfahrten nach Hause zu seiner Familie in Ithaka. Im Plot des Films ist dieser Bezug in Grundzügen zu erkennen.

Die Erzählung des Films, der im Original auch den Titel „La Traversée“ (Durchquerung/Überquerung) trägt, entfernt sich aber auch deutlich von Homers Dichtung und bewegt sich auf Erzählpfaden des Märchens. Die unterschiedliche Entwicklung von Kyona und Adriel trägt Züge von Hans Christian Andersens „Die Schneekönigin“. Wenn Kyona und Adriel vor der Familie, an die sie verkauft werden, in den Wald fliehen und Kyona der Hexe Babayaga begegnet, tauchen Motive aus „Hänsel und Gretel“ der Brüder Grimm auf. Doch die märchenhaften Klischees werden dabei gebrochen. Denn Babayaga ist keine böse Hexe. Sie pflegt Kyona und gibt ihr Kraft.

Die Erzählung ist zudem eingerahmt. Sie wird von Kyona als alte Frau erzählt, wodurch wir wissen, dass ihr die Flucht gelungen ist.

Die Originalität der filmischen Umsetzung einer Fluchtgeschichte lebt zudem vor allem von der Animationsästhetik und -technik: Ölfarbe auf Glas ist eine sehr selten eingesetzte und sehr malerisch wirkende Animationstechnik. Es ist der erste abendfüllende Spielfilm, der mit dieser Technik gemacht wurde. Wie die Regisseurin selbst ausführt, wird mit der Bildästhetik, die an naive Malerei erinnert, eine Verfremdung und Sublimierung der schrecklichen Ereignisse erreicht. Auffallend sind die Übergänge mehrerer Szenen, wenn sich Landschaften auf fantastische Weise ineinander verschränken oder wenn Kyonas Gesicht kurz vor der Flucht aus dem Heimatdorf mit einer Landkarte verschmilzt.



Animationsfilme richten sich meist an ein junges Publikum und mit der internationalen Dominanz des abendfüllenden Spiel- und Familienfilms à la Disney, beginnend mit „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ von 1939, entstand eine Praxis der Märchenverfilmung, die bis heute in das Zeitalter des Computeranimationsfilms anhält. Hinzu kommen Geschichten von vermenschlichten Tieren und anderen Fabel- und Fantasiewesen. Animationsfilme waren aber schon seit der Frühzeit des Mediums Film immer auch Spielwiese für filmische Experimente, ohne dass ein junges Publikum adressiert wurde. „Die Odyssee“ richtet sich sowohl an ein junges, als auch ein erwachsenes Publikum, versucht dabei trotz der Schönheit der Bilder jeglicher Gefälligkeit entgegenzuwirken. Sie erzählt von Menschen und ihren Herausforderungen im Hier und Jetzt. Die Machart kann im Kontext von neueren Animationsfilmen verortet werden, in denen politische Kontexte aufgegriffen werden. Dabei wird oft zwischen Spielfilm und Dokumentarfilm changiert. Filme wie „Flee“ (2021) „Persepolis“ (2007) und „Waltz with Bashir“ (2008) fallen in diese Kategorie.

Für weitere Informationen zur Geschichte des Animationsfilms siehe: <https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/animationsfilm/>

Arbeitsblatt 1: Vorbereitung auf das Filmerlebnis

1) Erwartungen an den Film formulieren

Der Film, den ihr sehen werdet, hat den deutschen Verleihtitel „Die Odyssee“.

- Wovon könnte eine Geschichte mit diesem Titel handeln?
- Was ist mit ‚Odyssee‘ gemeint?
- Kommt euch der Titel vielleicht bekannt vor?

2) Vorbereitung auf die Erzählweise

Der Film, den ihr sehen werdet, verbindet reale und sehr aktuelle Konflikte, unter denen Menschen auf der Welt zu leiden haben, mit Märchenmotiven.

→ In diesem [Erklärvideo vom Studienkreis Nachhilfe](#) geht es um die Textsorte des Märchens. Seht euch das Video an und beantwortet folgende Frage in der Klasse:

- Welche Merkmale des Märchens sind euch in Erinnerung geblieben?

Arbeitsblatt 2: Märchen und Animation

1) Märchenmotive



Im Film werden Motive sehr bekannter Märchen eingesetzt.



Greift ein Motiv heraus, das ihr erkannt habt, und fertigt eine Zeichnung an, in der das *Original*-Märchen zum Ausdruck kommt.

2) Die Animation

Welche der folgenden Animationstechniken sind zweidimensional?
Kreuzt die richtigen Lösungen an.

- Zeichentrick Puppentrick Knetanimation
 Scherenschnitt Öl auf Glas

4) Analyse eines Filmausschnitts



Malerei und Film: Die Rahmenerzählung

<https://vimeo.com/745471527/186430c06e>

Der Anfang des Films ist eine eigentümliche Mischung aus filmischem Bild (Bewegung, Kamera) und typischen Motiven und Merkmalen der Malerei.

- Was wirkte in dem Raum, durch den sich Kamera bewegt, auf euch gemalt und was wirkte real?
(Sekundarstufe I)

- Beschreibt den Anfang des Films hinsichtlich des Verhältnisses von filmischem Bewegungsbild und Malerei.
(Sekundarstufe II)

Arbeitsblatt 3: Migration/Flucht/Vertreibung



Für den politischen Kontext dessen, was Flucht bedeutet, ist die die Genfer Flüchtlingskonvention ausschlaggebend. Diese regelt seit 1951, was „Flüchtling“ bedeutet und welche Rechte Geflüchtete haben. Flucht treibt die Menschen immer wieder in neue Situationen der Gewalt und Bedrohung. Dazu gehört der Menschenhandel, von dem vor allem Kinder betroffen sind.

1) Motive für Flucht und Verfolgung

Im französischen Original hat der Film den Titel „La Traversée“. Übersetzt bedeutet das Überquerung/Durchquerung.

Inwiefern ist dieser Titel für die Themen Migration und Flucht, um die es in dem Film geht, passender als der deutsche Titel „Die Odyssee“?

2) Der Film im Kontext der Genfer Flüchtlingskonvention

→ Seht euch das folgende Video der UNO-Flüchtlingshilfe an:

<https://youtu.be/aHr46bxBo5A>

Wieso haben Kyona und Adriel (und ihre Familie) das Recht auf Asyl in anderen als sicher geltenden Ländern, z. B. in Deutschland?

Am Ende des Films scheint Kyona und Adriel endlich die Flucht aus dem Land, in dem sie verfolgt werden, zu gelingen. Gemäß Genfer Flüchtlingskonvention haben Geflüchtete mehrere Rechte, wenn sie in ein neues Gastland kommen. Welche Rechte könnten das sein?

→ Zur Lösung dieser Aufgabe könnt ihr die Webseite der deutschen UNO-Flüchtlingshilfe zur Hilfe nehmen:

<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/fluechtlingschutz/genfer-fluechtlingskonvention>

3) Kinder auf der Flucht und Menschenhandel

Seht euch den folgenden Filmausschnitt an:



Die Flucht über das Meer

<https://vimeo.com/745473080/a692eb9e79>

Kyona und Adriel überqueren auf ihrer Flucht ein Meer.

Welchen Formen von Gewalt und Bedrohung werden die beiden Kinder dabei ausgesetzt und welche realen Ereignisse lassen sich damit in Verbindung bringen?

Versucht in den folgenden Kästchen mit Emoticons oder Piktogrammen zum Ausdruck zu bringen, wie sich Kyona und Adriel in den jeweiligen Momenten der Gefahr und Bedrohung fühlen. (Sekundarstufe I)

Arbeitsblatt 4: Starke Institutionen und Rechtsstaatlichkeit



1) Die Institution Zirkus



Der Zirkus ist im Film ein Zufluchtsort, wo für Kyona und Adriel ein bisschen Normalität ins Leben zurückkehrt. Nicht ohne Grund bietet sich hierfür der Zirkus an.

Wieso? Was verbinden wir mit dem Zirkus?



Weil eine der bekanntesten Figuren des Zirkus der Clown ist, machen wir dieses Mal eine Pantomime. Versucht pantomimisch darzustellen, was der Zirkus im Allgemeinen und für euch bedeutet. *(Sekundarstufe I)*

2) Rechtsstaatlichkeit

Stellt euch vor, die Täter im Film (Soldaten, Schlepper, Wärter im Lager) würden wegen Menschenrechtsverletzungen vor Gericht gestellt. Solche Fälle werden am Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag verhandelt.

- Was wären die Anklagepunkte?
- Wie würde die Anklagevertretung der misshandelten Kinder vorgehen?
- Wie könnte eine Verteidigung argumentieren?



Stellt die Gerichtsverhandlung mit verteilten Rollen szenisch nach. Eine Gruppe spielt die Kläger*innen und die Anklagevertretung und eine Gruppe spielt die Angeklagten und Verteidigung.

Recherchemöglichkeiten:

<https://17ziele.de/>

<https://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de/akteure-instrumente/internationale-straftgerichtshofe/>

<https://www.menschenrechtsabkommen.de/der-internationale-gerichtshof-1147/>

Arbeitsblatt 5: Schlussbetrachtung

1) Bezug zu weiteren Nachhaltigkeitszielen



Die Elster und die Müllhalde

<https://vimeo.com/745475069/5408692a50>

Bisher haben wir uns mit dem Nachhaltigkeitsziel 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ beschäftigt. Es gibt weitere Nachhaltigkeitsziele, die für den Film teilweise relevant werden. So leben die Kinder im Film in einem Handlungsabschnitt auf einer Müllkippe. Welche weiteren Nachhaltigkeitsziele spielen hier eine Rolle? Wo und warum auf der Welt leben Kinder auf Müllhalden?

Alle Nachhaltigkeitsziele im Überblick findet ihr hier: <https://17ziele.de/>

2) Storytelling mit Storyboard

Was mit den Eltern von Kyona und Adriel und ihren Geschwistern passiert, wird nicht erzählt. Versucht deren parallel verlaufende Geschichte zu erzählen. Arbeitet dabei mit einem Storyboard.

→ Erklärung Storyboard: <https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/storyboard/>

--	--	--

--	--	--

Impressum

Herausgeber:

Vision Kino gGmbH
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5-6
10963 Berlin

Tel.: 030-814 529 61
Fax: 030-814 529 60
info@visionkino.de
www.visionkino.de

Autor:

Thomas Klein

Redaktion:

Amélie Janda

Gestaltung:

www.tack-design.de

Bildnachweis:

Alle Fotos: © 2020 Les films de l'Arlequin, Balance Film,
XBO Film, MAUR film

Kontakt

Kontakt SchulKinoWochen:

Vision Kino gGmbH
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5-6
10963 Berlin

Michael Jahn

SchulKinoWochen
Tel.: 030-814 529 64
michael.jahn@visionkino.de

Amélie Janda

17 Ziele
Tel.: 030-814 529 67
amelie.janda@visionkino.de

www.schulkinowochen.de/17-ziele/

Kontakt Engagement Global:

Engagement Global gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Friederich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 20717-0
Hotline: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de

www.17Ziele.de

www.engagement-global.de

17 Ziele – Kino für eine bessere Welt – Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung ist ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung